



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 57
Signatur: Cent. VI, 57

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.



Wen lesen in den puchern den
der würdig heilig vrouleuchnam
unserz lieben herre ihesu cristi
den er zu emer speise hat ge
macht semen kinden seche name
hat durch die mank seligen vñ
vngelichen genade die an der
selben speise hat vñ die na
men sprechen also in latin **Eucharistia**

**Domini. Cibis. Communio. Sacri
tum. Sacramentum** Die namen spr
echen zu teutsche also. Gute genade. Gabe
speise. Gemeinlich. Opfer. Heiligkeit

Was vñ aber gotes leuchnam heisset gute
genad daz ist durch seche sache. Die erste
sache ist daz die genad nymant vergelte mag
mit keinem lone / nymant vdrum kan noch mag
mit keine dult / mit lone mag sie auch nymant
vgelten / wann der allez daz gut hette daz ye
wart vñ ymmer wurt der mocht die genad
nicht gekauffen / mit dult mag sie nymant
vdrum wann daz alle creature engel vñ men
schen von dem ersten tage bis an dem / ungeste
tage got dienen daz hochsten dienstes den man
got erpene mag die mochten die genade nit
vdrum nach recht / wann die genade so gde
uber swenck ist vber allez daz wider gelt daz
nymant vdrum noch vgelten mag da von halt



207